

Spiegelt die "Persönlichkeit" einer Klasse die des Klassenlehrers wider?

Beitrag von „Panama“ vom 15. Januar 2009 17:23

Also ich erlebe immer wieder, dass ich meine Methoden je nach Klasse überdenken und anpassen muss.

Ich unterrichte gerne offen und biete den Schülern viel eigenverantwortliches Lernen. Wie kann es dann sein, dass mein letzter Durchgang Klasse 1/2 mich hat umdenken lassen, so dass ich zum Schluss NUR noch frontal unterrichtet habe, mit viel Stillarbeit und die Schüler damit super ausgekommen sind??

Das Beste: Meine Nachfolgerin (hat die Klasse als KL in 3/4) sagt exakt das Gleiche von der Klasse.

Denn auch sie ist durchaus in der Lage, sowohl offen als auch frontal zu unterrichten (weiß ich, war meine Mentorin) und erzählt mir von meinen Ehemaligen genau das, was ich auch erlebt habe.....

Und ansonsten sind wir zwei völlig verschieden (sie sehr ruhig, ich total das Temperamentsbündel....)

Daher stimme ich fairytale nicht zu.

Das die Kinder sich an Abläufe und Tagespunkte gewöhnen ist klar. Aber in vielen Dingen lassen sich Schüler keinen Stempel von mir aufdrücken.

Es ist oft umgekehrt: Ich als Lehrer passe mich den Rahmenbedingungen an, muss ich, sonst drehe ich in manchen Klassen ja echt durch ;-).